

LEPRA. AUSGRENZUNG. ARMUT

BEHANDLUNG. UNTERSTÜTZUNG. AUSBILDUNG

INTEGRATION

HOFFNUNG

Wir verändern Leben.



Photo by Geairna Granston



Evang. Lepra-Mission

Jahresbericht 2008

Die Evangelische Lepra-Mission engagiert sich im Kampf gegen Ursachen und Folgen von Lepra. Sie gehört zur Leprosy Mission International.

INHALT

- **Bericht des Präsidenten der Evang. Lepra-Mission** Seite 3
- **Bericht des Geschäftsleiters der Evang. Lepra-Mission** Seite 5
- **Projekte 2008** Seite 7
- **Bericht der Revisionsstelle** Seite 8
- **Bilanz 2008** Seite 9
- **Gewinn- und Verlustrechnung 2008** Seite 10
- **Anhang zur Jahresrechnung 2008** Seite 11
- **Leistungsbericht 2008** Seite 14

BERICHT DES PRÄSIDENTEN DER EVANG. LEPRA-MISSION

Das Jahr 2008 war geprägt von der Konsolidierung der Arbeit in der deutschen Schweiz ausgelöst durch die Anstellung von Frau Katharina Fahrni im Jahr 2007. Sie hat ihr Studium als Fundraiserin mit einer Arbeit über die Spenderbindung in der Evangelischen Lepra-Mission mit Bravour abgeschlossen. Wir gratulieren dazu herzlich.

Der Vorstand traf sich zweimal am 5. April und am 15. November, das Comité romand am 8. September. Der Ausschuss traf sich zu zwei Sitzungen am 10. März sowie am 3. November. Ich kann sagen, dass uns, nebst dem Courant normal, vor allem ein Thema beschäftigte, nämlich die Mitarbeitersituation.

Im Jahr 2008 waren 4 Mitarbeiter/innen für die Evangelische Lepra-Mission tätig. Eric Chollet als Direktor sowie Siv Grobet als Sekretärin in der Romandie. Kurt Bütikofer (Sekretär) und Katharina Fahrni (Fundraiserin und Leiterin Geschäftsstelle) in der deutschen Schweiz.

Als uns Frau Fahrni mitteilte, dass sie einerseits heiraten will (im Jahr 2009) und andererseits für ein Jahr mit ihrem Mann in die USA gehen möchte (bedingt durch den Beruf ihres Mannes), hat dies unsere Pläne kurzfristig durcheinander geworfen. Nach einem Gespräch mit dem Präsidenten bekräftigte Frau Fahrni, dass sie in Zukunft aber weiterhin mit uns arbeiten möchte. So musste der Vorstand verschiedene Möglichkeiten prüfen, wie diese Zeit (Oktober 09 – Oktober 10) überbrückt werden könnte. Befristete Anstellung einer geeigneten Person sowie/oder vermehrter Einsatz des Vorstandes kamen zur Diskussion.

Schlussendlich hat sich der Vorstand für eine langfristige Lösung entschieden, dies nicht zuletzt im Hinblick auf das Ausscheiden von Kurt Bütikofer (Februar 2011) und Eric Chollet (Februar 2012) wegen Erreichen des AHV Alters.

So können wir euch heute einen neuen Mitarbeiter präsentieren, Herr Markus Freudiger. Er ist ab 1. März 2009 zu 100% für die deutsche Schweiz angestellt und wird Katharina Fahrni während ihrem Urlaub vertreten. Dies ist eine momentane Aufstockung unseres Personals.

Dadurch wollen wir schwerpunktmässig in den folgenden Bereichen etwas unternehmen:

- Intensivierung von Vorträgen (bisher um die 20 Vorträge im Jahr)
- Gönnerreisen anbieten
- Aufbau eines Fair Trade Shops in Zusammenarbeit mit Vorstandsmitglied Jan Kuny
- Langfristiges Medienkonzept in Zusammenarbeit mit Vorstandsmitglied Daniel Wahl (den wir noch zur Wahl empfehlen)
- Kontakte zu Firmen und Stiftungen
- Spenderbindungsaktivitäten vorantreiben

Es ist ein gewaltiger Schritt vorwärts, jedoch langfristig ein sinnvolles Engagement im Sinne einer Kontinuität und eines vermehrten Einsatzes zu Gunsten von Leprabetroffenen.

Ich freue mich, dass wir immer wieder kompetente Menschen für die Arbeit der Lepra-Mission gewinnen dürfen, sei es an der Front als Mitarbeiter/in oder aber auch im Vorstand.

Es bleibt mir zu danken für Eure tatkräftige Unterstützung und Euren Einsatz – wir wissen es zu schätzen

Joël Sommer, Präsident der Evangelischen Lepra-Mission

BERICHT DES GESCHÄFTSLEITERS DER EVANG. LEPRAMMISSION

Wir sind sehr dankbar für die treue Unterstützung unserer GönnerInnen. Trotz der folgenschweren Finanzkrise im September sind die Spendeneinnahmen, ohne die Zuwendungen aus Legaten, um Fr. 101'525.- gestiegen während unsere Ausgaben sich um Fr. 106'070.- verringert haben. Die Einnahmen durch Legate waren hingegen weniger umfangreich. 2008 erhielten wir Fr. 137'328.-, 2007 waren es Fr. 258'531.-

Zweimal jährlich, im Januar und im Oktober, mieten wir Adressen um neue GönnerInnen zu werben. Dank den elektronischen Einzahlungsscheinen, die wir für die Spendenaufrufe im 2008 eingeführt haben, konnte der Arbeitsaufwand bei der Erfassung von Spenden beträchtlich reduziert werden. Dies hat uns erlaubt eine Teilzeitstelle von 20% aufzulösen, was die Senkung der Lohnkosten erklärt (siehe Jahresrechnung). Eine weitere Neuerung im 2008 war die Verteilung unserer Kalender an den Postschaltern im Oktober. Bei diesem Test haben wir 100 Poststellen in der Schweiz ausgewählt. Jede Poststelle hatte die Aufgabe, 250 Kalender an ihre Kunden zu verteilen. Das Resultat war enttäuschend. Auf 20'000 Kalender die verteilt wurden, haben wir nur 95 Spenden erhalten, die zusammen den Betrag von Fr. 8'495.- erbrachten. Der gleiche Kalender, der an unsere GönnerInnen verschickt wird, kommt jedoch immer gut an. Diese Aktion bleibt eine unserer gewinnbringendsten. Allein durch den Kalender haben wir Spendeneinnahmen in der Höhe von Fr. 230'843.-

In der Westschweiz konnten wir 3 Mal eine Sendung auf einem lokalen Fernsehsender ausstrahlen, jedes Mal lief die Sendung mehrmals während einer Woche.

Im Rahmen der „Stop Armut“-Kampagne wurde ein Buch auf Französisch herausgegeben, das 27 verschiedene Geschichten rund um die Entwicklungszusammenarbeit erzählt. Das Buch hat eine Auflage von 24'000 Exemplaren und enthält eine Einleitung von Micheline Calmy-Rey. Eine der 27 Geschichten berichtet über die Arbeit der Lepra-Mission und wurde von Dr. Jean-François Negrini geschrieben, der in Bangladesch arbeitet.

Vom 16.-20. Juni haben Katharina Fahrni und ich an einer internationalen Konferenz für Geschäftsleiter der Lepra-Mission in Edinburgh, Schottland teilgenommen. Das Ziel der Konferenz war die Diskussion über die weit reichenden strukturellen Veränderungen innerhalb „The Leprosy Mission International“. Die Hierarchie wird flacher: In Zukunft sollen die unterstützenden Länder (wie die ELM) viel direkter mit den Projektländern zusammenarbeiten. Die Koordinatoren für Afrika, Südost-Asien und Indien fallen weg. Für uns in der Schweiz wird es nicht viel ändern, weil wir schon jetzt spezifische Projekte unterstützt haben und dadurch den direkten Kontakt mit den Projektländern gepflegt haben.

2008 haben 7 Leute einen Kurzeinsatz zwischen 2 - 6 Monaten mit unserer Mission gemacht. Ein französisches Ehepaar – sie Physiotherapeutin, er Sportlehrer – waren für 3 Monate in Bangladesch. Eine junge Frau aus Nyon, die gerade ihre Ausbildung als Lehrerin beendet hatte, ist ebenfalls nach Bangladesch gereist und hat dort für 3 Monate die Kinder der Familie Negrini unterrichtet. Ein anderes französisches Ehepaar ging für 2 Monate nach Guinea, um in einer Mechanikerwerkstatt in Macenta zu unterrichten. Der Mann ist Vorstandsmitglied der Lepra-Mission Frankreich. Ein junger Nachbar aus Gollion, wo ich wohne, ist ebenfalls nach Guinea ausgereist. Er hatte kurz vorher seine Physiotherapieausbildung abgeschlossen und konnte 6 Monate im Spital in Macenta arbeiten. Sein Erlebnisbericht ist im letzten „Aktion Lepra“ erschienen.

Dieser Überblick über einige Aktivitäten zeigt, dass meine Arbeit sehr vielseitig ist. Sie berührt viele Bereiche wie das Verfassen von Artikeln, Administration, Datenbankpflege, Betreuung von Personal und Kurzzeitern, Kontakt zu privaten Spendern und institutionellen Geldgebern, Reisen, Sitzungen, Beziehung zu anderen Verbänden und Missionen etc. Ich bin weiterhin sehr motiviert und danke dem Herrn für Seine Hilfe. Und ebenfalls danken möchte ich euch allen für eure Unterstützung und eure Gebete.

Eric Chollet, Geschäftsführer der Evangelischen Lepra-Mission

PROJEKTE 2008

Im Jahr 2008 unterstützte die Evangelische Lepra-Mission (Schweizer Zweig der TLMI) Projekte in einem Gesamtbetrag von **CHF 1'000'000**. Diese Projekte fassen sich wie folgt zusammen:

Bangladesch: Lepraspital Nilphamari **CHF 250'000**

Leprakranke erhalten Medikamente und medizinische Betreuung im Lepraspital in Nilphamari, einer abgelegenen und sehr armen Gegend in Bangladesch.

Sudan: Leprakontrollprogramm Khartum **CHF 150'000**

Behandlung von Geschwüren, Prävention von Invalidität, Programm zur sozio-ökonomischen Rehabilitation.

Niger: Gesundheitszentrum Danja **CHF 140'000**

Pflege und Wiedereingliederung von Personen mit Lepra. Unterstützung für die ärmsten Familien (Nahrungshilfe und Schulgelder).

Indien: Philadelphia Lepraspital Salur **CHF 120'000**

Krankenhausausbauarbeiten

Indien: Berufsbildungszentrum Nashik **CHF 120'000**

Rund 160 junge Menschen zwischen 15 und 25 Jahren erhalten eine Berufsbildung in 12 unterschiedlichen Fachrichtungen wie Informatik, Druckgewerbe, Mechaniker, Elektriker, kaufmännische Berufe, Schneider usw.

Mosambik: Leprakontrollprogramm Cabo Delago **CHF 120'000**

Unterstützung für das Leprakontrollprogramm der Regierung für die Region Cabo Delago (technische Unterstützung, Ausbildung). Präventionsarbeit gegen Invalidität und Hilfe bei der Wiedereingliederung von handicapierten Personen.

International: Diverse Zuwendungen **CHF 100'000**

Generelle Unterstützung an TLMI einbezahlt für diverse Zuwendungen.



BDO Visura
Wirtschaftsprüfung

1002 Lausanne, Place Pépinet 1
Tél. 021/310 23 23, Fax 021/310 23 25
<http://www.bdo.ch>

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der

Evangelischen Lepra-Mission, Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung der Evangelischen Lepra-Mission (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) für das am 31. Dezember 2008 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der ordentlichen Prüfpflicht der Revisionsstelle. Die Evangelische Lepra-Mission hat uns auf Basis seiner Statuten beauftragt eine Revision durchzuführen. Die Prüfung der Existenz eines Internen Kontrollsystems sowie der Zusatzbericht an die Mitgliederversammlung bilden nicht Bestandteil dieses Auftrages.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen der Stiftung ZEWO hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen. Unsere Prüfung erfolgte nach den Anforderungen an die Revision für Organisationen mit ZEWO-Gütesiegel, die gesetzlich nicht zu einer Revision verpflichtet sind. Danach ist eine Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Die Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Organisation vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung

- kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bilde der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage der Organisation in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt;
- nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ferner bestätigen wir, dass die durch uns zu prüfenden Bestimmungen der Stiftung ZEWO eingehalten sind.

Lausanne, 24. Februar 2009

BDO Visura

Jean -Frédéric Braillard
Leitender Revisor
dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Wirtschaftsprüfer

i.V. Catherine Keller

Dipl. Betriebsökonomin FH

Beilagen: Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Anhang)
Leistungsbericht (ungeprüft)

Bilanz 2008

AKTIVEN

	Bemerkungen (Anhang)	31.12.2008 CHF	31.12.2007 CHF
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	2	809'909.79	755'859.29
Verrechnungssteuerguthaben		579.35	1'114.20
Transitorische Aktiven	3	<u>64'306.40</u>	<u>26'479.05</u>
		<u>874'795.54</u>	<u>783'452.54</u>
Anlagevermögen			
Anlagevermögen	4	<u>3.00</u>	<u>3.00</u>
		<u>3.00</u>	<u>3.00</u>
Total Aktiven		<u>874'798.54</u>	<u>783'455.54</u>

PASSIVEN

	Bemerkungen (Anhang)	31.12.2008 CHF	31.12.2007 CHF
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Transitorische Passiven	5	<u>31'711.95</u>	<u>21'932.75</u>
Eigenkapital			
Verfügbares Eigenkapital			
- Kapitalvortrag	6	761'522.79	736'755.97
- Jahresergebnis	6	<u>81'563.80</u>	<u>24'766.82</u>
		<u>843'086.59</u>	<u>761'522.79</u>
Total Passiven		<u>874'798.54</u>	<u>783'455.54</u>

GEWINN- UND VERLUSTRECHUNG 2008

	Bemerkungen (Anhang)	2008 CHF	2007 CHF
Erträge			
Spenden			
- Allgemein (nicht bestimmt)		1'560'916.55	1'517'328.05
- Allgemein (bestimmt)		57'188.00	14'494.20
- Stiftungen (nicht bestimmt)		22'842.25	26'000.00
- Stiftungen (bestimmt)		40'000.00	40'000.00
Vermächnisse		137'328.28	258'531.00
Beiträge DEZA		<u>39'200.00</u>	<u>20'800.00</u>
Einnahmen aus Spendensammelungsprojekten		1'857'475.08	1'877'153.25
Sonstige Betriebserträge		<u>9'852.20</u>	<u>9'326.80</u>
		<u>1'867'327.28</u>	<u>1'886'480.05</u>
Aufwendungen			
Projektaufwendungen			
- Finanzierte Projekte	7	-1'000'000.00	-970'187.00
- Fair Trade, Bangladesch		-66'471.15	-79'036.00
- Aufwendungen für Projektbegleitung		-79'737.20	-103'617.10
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen			
- Aufwendungen für Sammelungsprojekte		-300'191.05	-353'258.40
- Personalkosten		-275'134.05	-287'432.05
- Uebrige Verwaltungsaufwendungen		<u>-50'784.85</u>	<u>-55'044.95</u>
		<u>-1'772'318.30</u>	<u>-</u>
		<u>-1'772'318.30</u>	<u>1'848'575.50</u>
Zwischenergebnis		<u>95'008.98</u>	<u>37'904.55</u>
Finanzergebnis			
Finanzerträge		1'655.35	3'183.27
Finanzaufwendungen		<u>-15'100.53</u>	<u>-16'321.00</u>
		<u>-13'445.18</u>	<u>-13'137.73</u>
Jahresergebnis		<u>81'563.80</u>	<u>24'766.82</u>

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2008

1. Darstellungs- und Publizierungsvorschriften der Jahresrechnung

Der Jahresabschluss wurde gemäss den Schweizer Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erstellt und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Spenden und Vermächtnisse wurden unabhängig vom Datum des begünstigten Projektes nach dem Kapitalflussprinzip verbucht (cash basis). Alle anderen Aufwendungen und Erträge wurden in der Periode geltend gemacht, die sie betreffen (Accrual Basis).

2. Umlaufvermögen

Per 31. Dezember 2008 beinhalten die flüssigen Mittel ein Festgeld über CHF 500'000.-, Fälligkeit 8. April 2009.

3. Transitorische Aktiven

Dieser Betrag beinhaltet zur Hauptsache die Aufwendungen für die im November 2008 bezahlten Karten für Mailing-Beilagen von Januar 2009.

4. Anlagevermögen

Es handelt sich hierbei um die Büroausstattung von Lonay, die hauptsächlich Büromöbel, Büromaschinen und EDV-Ausstattung umfasst.

Der Verkaufswert dieser Anlagegüter wird als unbedeutend erachtet.

Das Anlagevermögen ist gegen Brand- und natürlichen Risiken für CHF 55'000.— versichert (unverändert).

5. Transitorische Passiven

Es handelt sich um sonstige Betriebsaufwendungen des Geschäftsjahres 2008, die jedoch erst in 2009 bezahlt wurden.

6. Kapitalveränderung

	Saldo zum	Veränderung	Saldo zum
	<u>01.01.2008</u>		<u>31.12.2008</u>
	CHF	CHF	CHF
verfügbares Eigenkapital	761'522.79	81'563.80	843'086.59

Die zweckgebundenen Spenden wurden gemäss den durch die Spender spezifizierten Ziele verwendet. Da der Verein per 31. Dezember 2008 über keine zweckgebundene Fonds verfügt, wird das Jahresergebnis dem verfügbaren Eigenkapital (Kapitalvortrag) zugefügt.

7. Finanzierte Projekte

Die Finanzierungen wurden systematisch unter der Leitung von "The Leprosy Mission International" ("TLM"), Brentford (England) durchgeführt.

8. Entschädigungen an die Führungsorgane (Vorstand und Ausschuss)

Die Mitglieder der Führungsorgane (Vorstand und Ausschuss) sind ehrenamtlich angestellt. Daher wurden keinerlei Vergütungen oder sonstige Entschädigungen im Jahr 2008 bezahlt.

9. Ehrenamtliche/nichtvergütete Arbeit

Die Mitglieder des Vorstandes und des Ausschusses haben insgesamt ungefähr 120 Stunden ehrenamtliche Arbeit geleistet. Der Vorstand versammelte sich im Berichtsjahr zweimal und der Ausschuss ebenfalls zweimal.

10. Transaktionen mit verbundenen Organisationen

Die Gesamtheit der für die Projekte verwendeten Mittel wurde der "TLMI" für die vom Ausschuss ausgewählten Hilfsprogramme zur Verfügung gestellt.

11. Vorsorgeplan

Ein Vertrag mit einer Kollektivstiftung regelt die Versicherung der Angestellten an der obligatorischen Berufsvorsorge. Die Vorsorgestiftung ist durch eine Versicherungsgesellschaft verwaltet.

Es bestehen, gemäss Definition der Swiss GAAP FER 16, weder ökonomische Vorteile noch ökonomische Verpflichtungen gegenüber der Vorsorgestiftung, die gutgeschrieben werden müssen. Die Vorsorgeaufwendungen, die in den Personalkosten enthalten sind, betragen CHF 18'000.— (CHF 23'000.— im Vorjahr).

LEISTUNGSBERICHT 2008

1. Ziel des Vereins

Die "Evangelische Lepra-Mission" ist eine unabhängige Schweizer Zweigstelle der "The Leprosy Mission International" ("TLMI"), mit Sitz in Brentford, England.

Sie hat als Zielsetzung, die spirituelle als auch die medizinische Arbeit der "TLMI" zu unterstützen.

Dieses Ziel soll durch folgende Massnahmen erreichen werden:

- Information der Öffentlichkeit und der Spender über die Lepra-krankheit, ihre Folgen und die Mittel zur Bekämpfung ;
- die Suche nach Ärzten und Dienstpersonals für betroffene Gebiete, sofern nationale Kräfte nicht zur Verfügung stehen. Besonders gefördert wird die Ausbildung der lokalen Mitarbeiter, um deren Verantwortung in der Region zu stärken ;
- die Bereitstellung finanzieller Mittel, um die Kosten der "TLMI" zu decken. Diese ergeben sich hauptsächlich aus Leprahilfsprogrammen, Gebäuden, Ausstattungen, Geräten und Arbeits-material, als auch der Lieferung von Medikamenten, welche von den Erkrankten nicht selbst bezahlt werden können.

Die finanziellen Mittel werden gewährleistet durch:

- die Sammlung von Spenden (Spenden von Privatpersonen, Kirchen, Stiftungen, Vereinen etc.) ;
- Einnahmen aus dem Verkauf von Veröffentlichungen und Druck-erzeugnissen, von öffentlichen Kundgebungen, Bazaren, Konferenzen etc.
- Schenkungen und Vermächtnissen.

2. Die Führungsorgane und die Dauer ihrer Funktion

Der **Vorstand** setzt sich aus 6 Mitgliedern zusammen, die für eine Zeitdauer von 3 Jahren gewählt sind. Die Mitglieder sind wiederwählbar.

Es handelt sich um folgende Personen:

Joël Sommer, Wiedlisbach	Präsident
Christian Favre-Bulle, Echallens	Mitglied
Jean-Luc Gassmann, Freiburg	Mitglied
Andreas Manig, Effretikon	Mitglied
Rudolf Preisig, Teufen	Mitglied
Jan Kuny, Zürich	Mitglied

Der Vorstand bestimmt insbesondere die Strategie und die Struktur des Vereins.

Der **Ausschuss** hat die Verantwortung über die Geschäftsführung.

Er setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

Kurt Bütikofer, Oetwill am See

Eric Chollet, Gollion

Katharina Fahrni, Bern

Joël Sommer, Wiedlisbach

Der Verein wird durch die Kollektivunterschrift von zwei ermächtigten Personen verpflichtet.

3. Leistungen im Zusammenhang mit den gewährleisteten finanziellen Mitteln

Der Verein erreicht die Ziele, die er sich gesetzt hat.

Dazu verfügt er über eine kleine, aber sehr effiziente Verwaltungsstruktur, die dem Volumen der Tätigkeit angepasst ist. Diese Struktur hat sich bemüht, allgemeine nicht zweckgebundene Spenden von individuellen Spender in Höhe von CHF 1'561'000.— im Jahr 2008 (2007: CHF 1'517'000.—) aufzubringen.

Im Jahr 2008 unterstützte der Verein Projekte in einem Gesamtbetrag vom CHF 1'000'000.—.

Diese Projekte fassen sich wie folgt zusammen:

	CHF
- DBLM Hospital, Nilphamari, Bangladesch	250'000.—
- Leprakontroll-Programm, Khartum, Sudan	150'000.—
- Leprakontroll- und Rehabilitations-Programm, Niger	140'000.—
- Krankenhausausbauarbeiten, Salur, Indien	120'000.—
- Berufsbildungszentrum Nashik, Indien	120'000.—
- Leprakontroll-Programme, Cabo Delgado, Mosambik	120'000.—
- Generelle Unterstützung an TLMI einbezahlt für diverse Zuwendungen	100'000.—

Der Verein unterstützt gerne Langzeit-Projekte über mehrere Jahre hinweg, ohne dass er dafür feste Verpflichtungen und Zusagen eingegangen ist.

Dieses Vorgehen hat für die Spender den Vorteil, dass sie sich besser und über längere Zeit über den Verlauf und die Fortschritte dieser Projekte informieren können.



Evangelische Lepra-Mission

Postfach 256
CH-4622 Egerkingen

Tel: 031 371 22 12

Fax: 031 371 22 13

E-Mail: info@lepramission.ch

www.lepramission.ch

Postscheck: 50-16000-6

